

# Elternbrief Nr. 247

im Dezember 2004

*Die augen gesenkt  
vor dem wunder  
dieser einen nacht  
die aus träumen  
aufsteht  
und eingeholten  
erwartungen  
In dieser nacht  
erhebt sich die stimme  
der knospenden freude  
frieden auszurufen  
über alle  
die guten willens sind .  
Christiana Ulz*

**Liebe Eltern,**

**wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine  
angenehme Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr  
2005.**

**Die Schulleitung**

**(Dr. R. Ortwein) (H. Schulreich)**

## Terminliste Stand 10.12.04

Dienstag	18.01.05	BOGY-Unternehmenserkundung Vorinfo 10er
Donnerstag	20.01.05	BOGY-Unternehmenserkundung 10er
Donnerstag	20.01.05	Präsentationen Seminarkurs
Sonntag bis	23.01.05/	Skischullandheim Kl 7c

<b>Samstag</b>	<b>29.01.05</b>	
Samstag	<b>29.01.05</b>	Primanager City-Cup Team I und II 8.45 – 18.30 Uhr
Montag	<b>31.01.05</b>	Ausgabe Zeugnis 13.I
Montag	<b>31.01.05</b>	Konvente 5 - 8
Dienstag	<b>01.02.05</b>	Konvente 9 - 12
Freitag	<b>04.02.05</b>	Ausgabe Halbjahresinformationen
Freitag	<b>25.02.05</b>	Elternsprechtage
Donnerstag bis	<b>03.03.05/</b>	Schüler aus Annonay am GiT
<b>Freitag</b>	<b>11.03.05</b>	
Montag bis	<b>14.03.05/</b>	Berlinfahrt 10 a + 10 c
<b>Donnerstag</b>	<b>17.03.05</b>	
<b>Dienstag bis</b>	<b>15.03.05/</b>	Berlinfahrt 10 b + 10 d
<b>Freitag</b>	<b>18.03.05</b>	
Donnerstag bis	<b>17.03.05/</b>	Schüleraustausch
Donnerstag	<b>24.03.05</b>	Schüler aus Chelmsford am GiT
Montag bis	<b>21.03.05/</b>	Anmeldung Neue 5er
Dienstag	<b>22.03.05</b>	
Dienstag bis	<b>05.04.05/</b>	schriftliches Abitur
Mittwoch	<b>13.04.05</b>	
Dienstag bis	<b>26.04.05/</b>	Schüler des GiT in Spanien
Mittwoch	<b>04.05.05</b>	
Montag bis	<b>02.05.05/</b>	Fachexkursion nach Köln / Bonn
Donnerstag	<b>05.05.05</b>	Neigungsfach Reli / Geschichte
Montag	<b>30.05.05</b>	ZK D (Nachh. 02.07.05)
Freitag	<b>03.06.05</b>	ZK 1. FS (Nachh. 07.07.05)
Montag	<b>06.06.05</b>	ZK M (Nachh. 06.07.05)
Montag bis	<b>20.06.05/</b>	mündl. Abitur
<b>Mittwoch</b>	<b>22.06.05</b>	
Freitag bis	01.07.05/	Studienfahrt Sorrent
<b>Samstag</b>	<b>09.07.05</b>	

## LITERATUR IM EXIL

### eine literarisch-musikalische Stunde

Als 1933 in Deutschland die Nationalsozialisten an die Macht kamen, verließen Intellektuelle in großer Zahl das Land, darunter auch viele Schriftsteller, namhafte und unbekanntere. Zuhause verleumdet und ausgebürgert führten die meisten von ihnen ihr Leben im Exil in existentiellen Nöten. Fast alle litten an Heimweh und unter dem Verlust ihrer muttersprachlichen Umgebung.

Zwischen Hoffnung und Resignation schwankend beschreiben die Autoren in Prosa und Lyrik ihr Schicksal und kommentieren die politische und kulturelle Entwicklung im faschistischen Deutschland. So wurde die „Exilliteratur“ zu einem einzigartigen, ergreifenden Teil der deutschen Literaturgeschichte.

Das Duo Cantaton mit Horst Schäfer als Schauspieler und Burkhard Engel mit Gesang, Klavier und Gitarre zeigte den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 12 eine Auswahl literarischer Zeugnisse von Thomas Mann bis Bertolt Brecht, von Stefan Zweig bis Hilde Domin, Mascha Kaléko und Jean Améry.

Die Auswahl der Texte führte die Zuhörer vom mediterranen Literatencafé Nizzas Anfang der Dreißigerjahre, an dessen Marmortischen deutsche Emigranten über ihre ungewisse Zukunft diskutierten, bis zu Stefan Zweigs Feststellung 1941 „...Ich finde die Identität mit meinem Ich nicht mehr, nirgends hingehörig, nomadisch und dabei unfrei – meine Arbeiten, meine Bücher sind drüben und ich lebe seit Jahren mit Koffern und Paketen, an ein Zurück ist doch auf lange nicht zu denken und es wäre auch kein richtiges Nachhause mehr.“

Als Sechzigjähriger, „durch die langen Jahre heimatlosen Wanderns erschöpft“, wählt er den Freitod.

Das Zusammenspiel von Musik und Text erzeugte bei vielen von uns ein beklemmendes Gefühl, das uns für einen Augenblick erahnen ließ, was ein Leben im Exil bedeuten muss.

Barbara Heinkel

Gabriele Simon



Eine literarisch-musikalische Deutschstunde und aufmerksame Schülerinnen und Schüler.

## Beginners der Debating Society



Die diesjährigen Beginners der Debating Society mit ihrem Coach Tobias Koppisch

### **Die Senior-Debater des Taus-Gymnasiums erreichten einen hervorragenden 6. Platz bei den Europameisterschaften im Debating**

#### **European Debating Week vom 23.10. – 30.10. 2004**

Der Großraum Stuttgart war dieses Jahr der Austragungsort der europäischen Meisterschaften im Debating. In der letzten Oktoberwoche waren teilnehmende Gymnasien in Backnang, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd, Esslingen, Winnenden und Stuttgart die Austragungsorte vieler spannender Debatten. Neben den Gymnasiasten aus dem Stuttgarter Raum waren Debater aus Dresden und Hamburg vertreten. Internationalen europäischen Flair bekam die Veranstaltung durch die Teilnahme von Schülern aus Rumänien, der Tschechischen Republik, Slowenien, Israel und Ungarn.

Die Themenfelder für die Debatten waren sehr vielfältig und forderten den Schülern viel ab. Die vorbereiteten Debatten hatten z.B. folgende Inhalte:

“This House believes that the state should make contraceptives available for all”. “This House demands a unified school system for Europe”. “This House would use force to protect human rights”. “This House favours private sponsoring for schools”.

Auch in Debatten, bei denen die Themen erst eine Stunde vor dem Start bekannt gegeben werden, mussten die Debattierer ihre Redegewandtheit und Schlagfertigkeit unter Beweis stellen. Nach acht interessanten Runden standen die beiden Teilnehmer des Finales fest: das Team des St.Benno Gymnasiums aus Dresden und das deutsche Team, das bei der Weltmeisterschaft in Calgary Deutschland vertreten wird – unter ihnen auch Christine Blume, Jgst.12 vom Taus-Gymnasium. Das Finale mit dem Thema: "This House believes that Europe is a political force for good" konnte das German Team für sich entscheiden. Das Taus Team erreichte in diesem starken Feld einen hervorragenden 6.Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg und danke für all euren Einsatz.

Die Schüler, die nicht aus dem Großraum Stuttgart stammten und die ausländischen Teilnehmer an den Wettbewerben wurden in Familien der teilnehmenden deutschen Debater untergebracht. So ergaben sich nach den anstrengenden Debatten noch viele interessante private Begegnungen unter den Jugendlichen, in denen noch lebhaft weiter diskutiert und geredet wurde. So bezeichneten die Teilnehmer diese Debating Woche als besonders gelungene Veranstaltung, an die sie sich gerne zurückerinnern.

Vera Reinert



## Infos aus der Cafeteria - AG

Die Arbeit in unserer Cafeteria – AG lässt sich in zwei Abteilungen gliedern :

► eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern verkauft in der Großen Pause heiße

Getränke (Tee, Kaffee, Cappuccino) an Schüler ab Klasse 10,

► die zweite Gruppe von Teams ist für das Mittagessen verantwortlich : zum ersten

Mal gibt es in diesem Schuljahr an **drei** Tagen Essen für Schüler und

Lehrer :

- dienstags betreut von Herrn Ulmer
- mittwochs betreut von Frau Simon
- donnerstags betreut von Frau Beutelspacher .

Jede Mahlzeit wird frisch zubereitet für diesen Tag und die angemeldete Zahl von Schülern und Lehrern , d.h. wir kaufen die Zutaten für das jeweilige Mittagessen am vorhergehenden Nachmittag ein – wir sind deshalb darauf angewiesen, dass sich die Schüler für das Essen anmelden (entweder tragen sie sich in die Stammgästeliste oder in die Tagesliste bis einen Tag vor dem Essen ein) -

**wir kochen soviele Portionen wie Personen angemeldet sind !**

Auf den Speiseplan kommen einerseits Gerichte, die Schüler gerne essen, andererseits Gerichte, die auch auf unserem kleinen Herd zubereitet werden können.

Wie jede Arbeitsgemeinschaft ist die Cafeteria – AG offen für jeden Schüler / jede Schülerin, der/die Spaß am Kaffeezubereiten oder Kochen hat und auch das Spülen nicht scheut - wir freuen uns über alle Schüler, die mitarbeiten wollen !

*Dezember 2004 C. Beutelspacher - G. Simon - A. Ulmer*

Ihre neu gewählten Elternvertreter



Andrea Blum (Vors.), Tel. 07191/82369, [blum.bk@t-online.de](mailto:blum.bk@t-online.de)

Irmgard Ehlers Tel. 07191/2727, [irmgard.m.ehlers@web.de](mailto:irmgard.m.ehlers@web.de)

und Wolfgang Schopf, Tel.07148/6532, [Altersberg@t-online.de](mailto:Altersberg@t-online.de)

wünschen Ihnen und Ihren Kindern frohe und glückliche Festtage und alles Gute für das Jahr 2005.

2005 wird für uns, unsere Kinder und unsere Schule ein spannendes und aufregendes Jahr.

Denken wir an unsere neuen 5.Klässler, die nach den neuen Bildungsstandards unterrichtet werden und auch an die Lehrer, die neue Formen des Unterrichts und der Bewertung praktizieren werden. Hierbei gilt es, offen und vertrauensvoll miteinander umzugehen, Probleme zu erkennen und wenn nötig, gemeinsam zu lösen. Sehen Sie bitte die neuen Bildungsformen nicht als Versuchsreihe, sondern als Chance, Ihren Kindern mehr Freiheit und eigenständiges Lernen zu ermöglichen. Denken wir an unsere Abiturienten, die in diesem Jahr das zweite Mal nach der Oberstufenreform das neue Abitur machen werden. Hier wird man sicherlich schon aus den Erfahrungen des letzten Jahres gelernt haben und es wird mehr Sicherheit auf allen Seiten herrschen. Doch besonders ihnen wollen wir alles Gute und viel Glück wünschen! Denken wir an unsere Pläne für einen ganztägigen Bildungs- und Betreuungsbetrieb, der vor allem für die auswärtigen Schüler so wichtig ist. Helfen Sie und ziehen Sie mit uns an einem Strang, damit unsere Pläne für eine neue Mensa und Betreuungsräume genehmigt werden. Sie können damit beginnen, in dem Sie unseren beigefügten Fragebogen ausfüllen und nach den Ferien an das Sekretariat weiterleiten. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns an dieser Schule einen regelmäßig stattfindenden runden Tisch einzurichten. Dort könnten entweder aktuelle schulpolitische Themen, oder auch Taus-interne Themen in lockerer Runde besprochen werden. Mitglieder dieser Runde sollten Eltern, Schüler und Lehrer sein, die wiederum ihren Gremien wie Elternbeirat, SMV und der Gesamt-Lehrerkonferenz berichten könnten. Wichtig ist hierbei den Informationsfluss zu verbessern und Aktionen bzw. Projekte transparenter zu machen. Wir bitten alle, die an einer Mitarbeit interessiert sind, sich bei uns zu melden, damit wir uns an die Organisation machen können. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, der Schulleitung und den Lehrern.

Ihr EB-Team

Andrea Blum , Irmgard Ehlers und Wolfgang Schopf

## **Bericht zur Hocketse für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern am 18 November 2004**



Draußen macht sich der Winter bereit, und drinnen im Taus macht sich in einem tristen Flur eines Gymnasiums richtige heimelige Stimmung breit.

Bei Saiten – Würstle oder Schweinebraten, bei Cola oder Bier näherten sich die Eltern den Lehren an, teilweise war man sich schon bekannt aber auch von den Neuen waren einige da. Leider ist halt in der heutigen Zeit sehr viel los, so dass an diesem Abend zu Wenige Zeit hatten. Insbesondere die älteren Schüler/innen hatten etwas Besseres vor. So bleibt Einiges an Essen übrig, welches aber von den Anwesenden zu einem günstigen Preis zur sinnvollen Verwertung mitgenommen wurde.

Viele Themen wurden besprochen, insbesondere das neue Abi und die Reform „G8“. Oft hat man hier das Gefühl, dass gerade wir, die Schüler – Eltern und Lehrer, die es am meisten betrifft, am wenigsten mitzureden haben. Nun bleibt die Hoffnung, dass die „Gscheidle“ im Kultus recht behalten und die Werte bei „PISA“ in den nächsten Jahren besser werden.

Für das nächste Jahr denken wir auch über eine „Reform der Hocketse“ nach. Über Vorschläge freuen wir uns immer.

(Wolfgang Schopf)